



Eine neue Brücke für die Brücke

Während die Maisesorte im vollen Gange ist, bleibt am Gut **Quarnbek** die Durchfahrt auf der Kreisstraße 3 weiterhin gesperrt. Seit mehr als einem Monat ist eine Baufirma damit beschäftigt, die denkmalgeschützte Gutsbrücke über der Melsdorfer Au zu sanieren. Dabei wird das alte Bauwerk außer an ein paar Fugen gar nicht angepackt. Ihm wird praktisch eine neue Brücke aufgestülpt. Dafür sind an beiden Straßenseiten jeweils acht Pfähle in den Boden gebracht worden, die die neue Decke

tragen sollen. Heute wollen die sechs Bauarbeiter den Beton gießen. Im Anschluss wird das historische Feldsteinpflaster aufgelegt. Die Firma hofft, die Arbeiten vertragsgemäß bis Ende Oktober abschließen zu können. Wegen zahlreicher Regentage kann es aber etwas länger dauern. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt für die Sanierung seiner Straße 178000 Euro aus. Das Gut finanzierte eine Umfahrung aus eigener Kasse, um Melsdorf vom Ernteverkehr zu entlasten.
Text/Foto TM

KURZ NOTIERT

Verkehrsbehinderung wegen Bauarbeiten

Molfsee. Bürgermeister Roman Hoppe teilt mit, dass es in Molfsee ab Dienstag, 18. Oktober, im Bereich der Straßen Rammseer Weg und Hamburger Landstraße zu erheblichen Verkehrsbehinderungen kommen wird. Teile der Straßenzüge müssen aufgrund von Arbeiten an der Kanalisation gesperrt werden, sodass in dem kommenden drei Wochen voraussichtlich in dem Bereich, betroffen sind auch die Anwohner der Straßen Barstenkamp und Rammseemoor, Umwege und Umleitungen in Kauf genommen werden müssen.
eix

POLITIK

Bredenk: Arbeitsgruppe Natur- und Skulpturenpark, Dienstag, 18. Oktober, 18 Uhr, Gasthof Krey, Kieler Straße.
Uhr, Feuerwehrgerätehaus; Themen: Dorfgemeinschaftshaus, Haushalt 2012.
TM

Quarnbek: Bauausschuss, Montag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindebüro Strohbück; Themen: Fotovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dächern, Ausgleichsflächen in Quarnbek, Haushalt.
Rodenbek: Einwohnerversammlung, Dienstag, 25. Oktober, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Petersburger Weg; Thema: Regionalpläne zur Ausweisung von Eigentumsgebieten für Windenergie.

Melsdorf: Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss, Montag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindebüro im Bürgerhaus; Themen: B-Plan 13 ("Köhlerkoppel"), Haushalt 2012.
Molfsee: Bau- und Planungsausschuss, Donnerstag, 27. Oktober, 16.30 Uhr, Sitzungssaal Verwaltungsgebäude; Themen: Regionalpläne zur Ausweisung von Gebieten für Windenergienutzung, Haushalt.

Felde: Finanzausschuss, Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum; Themen: Vorberatung Haushalt 2012, Finanzierung Ganztagschule und Kindergarten, Kanalkataster, Vermarktung Gewerbegebiet.
Molfsee: Gemeindevertretung, Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr, Sitzungssaal Verwaltungsgebäude; Themen: Nachtragshaushalt, Gebührenkalkulation Schmutz- und Niederschlagswasser, Regionalpläne zur Ausweisung von Gebieten für Windenergienutzung.
eix

Ottendorf: Bauausschuss, Dienstag, 25. Oktober, 19.30

Das Schreiben steht für ihn schon in seinem Horoskop

„Annelore, der Guru und die Liebe“: Der Astrologe Norbert Giesow legt spirituellen Roman vor

Kronshagen. Seit mehr als 25 Jahren schaut Norbert Giesow zum Himmel, um am Stand der Gestirne etwas abzulesen, was anderen Menschen helfen könnte, das Leben besser zu verstehen. Jetzt wechselte der Astrologe die Perspektive und schaute nach innen. Auch dort gab es viel zu erkennen. Zeitgleich mit der Frankfurter Buchmesse legt der Kronshagener einen spirituellen Roman vor: „Annelore, der Guru und die Liebe“.

Von Torsten Müller

Ja, natürlich ist der Astrologe überzeugt, dass das mit dem Romanschreiben schon in seinem Horoskop steht. Dort sei das zentrale Thema seiner Selbsterfahrung zu erkennen: Wissen und Informationen aufzunehmen, Neues zu erforschen und dies alles weiterzuvermitteln. Der 49-Jährige veröffentlichte bereits mehrere astrologische Bücher und vor fünf Jahren seinen ersten Roman: „Lana, Bhagwan und der Rest“. Darin verarbeitete er literarisch seine Erfahrungen aus den 80er Jahren mit dem umstrittenen Guru Bhagwan/Osho.

„Romane zu schreiben, macht Spaß“, sagt der ehemalige Buchhändler. Der Stoff für die zweite Geschichte sei einfach da gewesen: „Die wollte nur geschrieben werden“, ist er überzeugt. Wieder geht es um Selbsterlebens: die spirituelle Suche eines jungen Mannes nach sich selbst. Wie im klassischen Entwicklungsroman muss der Held, der in diesem Fall der Ich-Erzähler ist, hinaus in die Welt, um am Ende geläutert und mit höherer Bewusstheit wieder zurückzukehren.

Dazwischen entfaltet sich eine bizarre Liebesgeschichte mit der Französin Annelore, die am Ostseestrand beginnt



Auch eine Beziehung muss wie ein Apfel wachsen: Der Astrologe Norbert Giesow schrieb darüber einen Roman. Foto TM

und im Ashram eines indischen Gurus das vorübergehende Ende findet. Der Guru, bei dem es sich offensichtlich

um den im April gestorbenen Sathya Sai Baba handelt, rät ihm, zum heiligen Berg Arunachala zu pilgern. Dort bekommt der Erzähler eine Ahnung von Erleuchtung und erkennt sich selbst.

Obwohl Giesow in seinem Roman an tiefes Wissen rührt, will er unterhaltsam sein und „Infotainment“ bieten. Weisheiten umrahmt er mit einer Liebesgeschichte nach Art des Erfolgsromans „Eat Pray Love“ von Elizabeth Gilbert. Er bricht mit der literarischen Tradition, wonach der Erzähler „ein raunender Beschwörer des Imperfekts“ (Thomas Mann) sei. Giesow erzählt seinen Roman, der einen Zeitraum von drei Jahren abdeckt, in der Gegenwartsform. An manchen Stellen hätte man sich als Leser ein professionelles Lektorat gewünscht.

■ Das Buch ist als „book on demand“ sowohl über den Buch- als auch den Internethandel zum Preis von 15,80 Euro zu erhalten.



Auf sie alle kommt bald der Alltag einer Milchkuh zu

Sich ein bisschen die Herbstsonne auf den Rücken scheinen lassen und über die nächste Mahlzeit nachdenken – als Schwarzbunte kann man sich in diesen schönen Tagen wirklich entspannen. Und so genießen die angehenden Milchkuhe, hier mit den klingenden Namen Maria,

Mouny, Mickey, Mona und Martha, auf Koppeln im Amt **Molfsee** ihre „letzten“ Wochen. Keine Angst, auf sie wartet nicht etwa der Schlachter: In wenigen Tagen werden die Starken ihre ersten Kälber zur Welt bringen – und damit beginnt ihr Leben als „gestresste“ Mutter und als richtige Milchkuh.

Morgens und abends steht dann neben Fressen und Sonnen noch Melken auf dem Stundenplan. Doch auch dann werden die Bauern dafür sorgen, dass es den Kühen gut geht, denn eines steht fest: Nur glückliche Kühe geben viel leckere und gesunde Milch.
Foto/Text Eixmann



Ihr Geburtstag - Ihr Gewinntag

Herzlichen Glückwunsch unseren Gewinnern aus dem Geburtstagsgewinnspiel 2011:

- 12.09. Horst Powitz
- 13.09. Margrit Fels
- 14.09. Joachim Kapust
- 15.09. Hauke Hinz
- 16.09. Hans Peter Stender
- 17.09. Rita Sütel
- 19.09. Dörte Krüger
- 20.09. Ingeborg Lowack
- 21.09. Stefanie Voltz
- 22.09. Wiltrud Zimmermann
- 23.09. Elisabeth Fröhlich

- Kiel
- Kiel
- Preetz
- Lindau
- Bad Segeberg
- Neumünster
- Bovenau
- Kiel
- Hohenhude
- Kiel
- Wahlstedt

- 24.09. Peter Hübner
- 26.09. Tanja Hinz
- 27.09. Heike Dilba
- 28.09. Sandra Höth
- 29.09. Rita Dose
- 30.09. Heinz Jürgen Barth
- 01.10. Chistel Helms
- 04.10. Sylvia Svenson
- 05.10. Luise Rohde
- 06.10. Hans-Jürgen Holland
- 07.10. Eva Garlepp
- 08.10. Volker Göthel

- Schönberg
- Bellin
- Kiel
- Kiel
- Lütjenburg
- Lamperttheim
- Kronshagen
- Wensin
- Kiel
- Neumünster
- Kiel
- Kiel

1x 500,- €
hat
gewonnen
**Heidmarie
Jurk**
Kiel